

Berufsbildungssystem



Nordmazedonien

Gültigkeit:

Seit 01.01.1992

Amtssprachen:

Mazedonisch

Kommentar zur Landessprache:

In den Einheiten der lokalen Selbstverwaltung (Gemeinden), in denen über 20% der Einwohner eine andere Sprache als die Amtssprache sprechen, wird diese Sprache neben dem Mazedonischen als weitere Amtssprache in der Gemeinde verwendet.

In einigen Gemeinden insbesondere in Nordwestmazedonien, aber auch in der Hauptstadt Skopje ist das Albanische eine weitere Amtssprache. Des Weiteren wird regional auch Türkisch, Serbisch und Romani gesprochen.

Abbildung zum Berufsbildungssystem

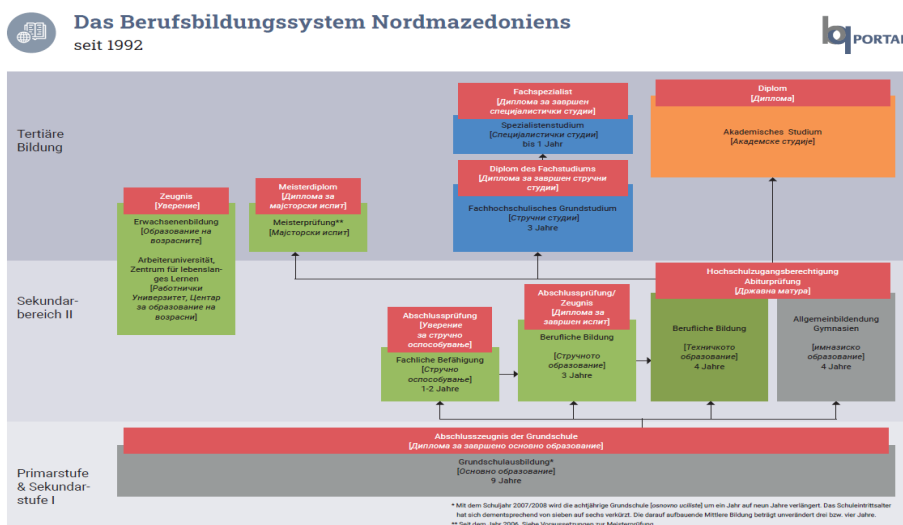


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Die Schulausbildung ist in zwei Stufen unterteilt: die Grund- und die Mittelstufe. Die Grundstufe dauert neun Jahre. Danach können die Schüler ihre Ausbildung in einer Mittelschule fortsetzen.

Für die berufliche Bildung in Mazedonien ist das „Zentrum für berufliche Bildung und Ausbildung“ (Центар за стручно образование и обука/ Centar za strucno obrazovanie i obuka) zuständig.

Im mazedonischen Berufsbildungssystem existieren **drei relevante Niveaustufen** des mazedonischen Rahmenqualifikationssystems:

Das zweijährige fachbezogene Anlernen schließt mit dem Abschluss "Fachliche Befähigung" "**Уверение за стручна оспособеност**". Zugangsvoraussetzungen für einen Anlernkurs ist der Abschluss der achtjährigen Grundschulbildung.

Nach einer dreijährigen beruflichen Ausbildung wird das Abschlusszeugnis "**Диплома за завршен испит**" ausgestellt (abschluss der achtjährigen Grundschule notwendig oder der Abschluss eines zweijährigen fachbezogenen Anlernens).

Die Voraussetzung für den Beginn einer vierjährigen beruflichen Ausbildung die mit der Abiturprüfung "**Државна матура**" endet, ist der Abschluss der achtjährigen Grundschule oder der Abschluss eines zweijährigen fachbezogenen Anlernens. Die Abiturprüfung ist die Voraussetzung für weitere Hochschulbildung.

Berufliche Erwachsenenbildung ist weit verbreitet und wird von staatlichen anerkannten Mittelschulen, Arbeiteruniversitäten und staatlichen Zentren für lebenslanges Lernen angeboten. Diese Art der Ausbildung findet meistens berufsbegleitend statt und umfasst in der Regel weniger als 1.000 Stunden. Das Gesetz zur Regelung der Erwachsenenbildung trat im Jahr 2008 in Kraft.

Das mazedonische "duale System" ist jedoch nicht mit dem deutschen vergleichbar, da die Ausbildung fast ausschließlich im schulischen Kontext stattfindet.

Am 12. Februar 2019 hat sich das Land Mazedonien offiziell in Nordmazedonien umbenannt.

Historische Entwicklung

Berufsbildungssystem zur Zeit Jugoslawiens von 1975 bis 1992

Gültigkeit:

01.01.1975 - 01.01.1992

Beschreibung:

[Berufsbildungssystem Jugoslawiens 1975-1992](#)